

Comité National Suisse de l'Union Radio-Scientifique internationale

Autor(en): **Lugeon, Jean**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **117 (1936)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7. Comité National Suisse de l'Union Radio-Scientifique internationale

L'Union a de nouveau enregistré un deuil cruel dans la personne de son secrétaire général, le D^r R. Goldschmidt. Diverses propositions ont été faites pour le remplacer. J. Lugeon a eu à ce sujet une conférence à Bruxelles avec le secrétaire général-adjoint Capitaine Dorsimont. Une décision provisoire sera prise en 1936. Activité suisse: correspondance courante et bibliographie; participation aux travaux des Commissions II et III; échanges internationaux de diagrammes. *Jean Lugeon.*

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs — Association mondiale pour l'Etude du quaternaire (Internationale Quartärvereinigung „Inqua“)

Gründung 1828 in Kopenhagen; Konferenz 1932; 3. Konferenz in Wien 1936: Delegierter der Schweiz: Paul Beck, Thun.

9. Schweizerische Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit

Diese Kommission hielt am 4. Dezember 1935 ihre 13. Sitzung im Bundeshaus in Bern ab. Vertreter der S. N. G. war Prof. E. Wilczek. Entsprechend dem Beschluss, welcher am 6. internationalen Botanikerkongress in Amsterdam gefasst worden ist, stellte er in der Sitzung der Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit den Antrag, es möchten Schritte unternommen werden, um für die Sendung naturwissenschaftlicher Sammlungsgegenstände internationale Portofreiheit zu erhalten, wie dies schon für den Austausch wissenschaftlicher Abhandlungen bewilligt worden ist. Er begründete diesen Antrag mit der Tatsache, dass die Portospesen für den Tausch von Herbarmaterial so hoch seien, dass diese die wissenschaftlichen Institute mit ihren bescheidenen Krediten nicht mehr zu tragen vermöchten, demzufolge der Tausch in unerfreulicher Weise reduziert werden muss. Der Antrag Wilczek wurde in der Sitzung der Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit diskutiert, jedoch vorläufig noch zurückgewiesen zwecks Studium der finanziellen Konsequenzen, welche die Annahme dieses Antrages für die Eidgenossenschaft zur Folge haben würde. Die S. N. G. soll um genauere Angaben ersucht werden. *E. Wilczek.*

10. Comité International des Tables annuelles de Constantes et Données numériques de Chimie, de Physique, de Biologie et de Technologie

Pour vaincre les difficultés causées par la situation internationale et assurer la continuité du travail de publication un effort particulier devrait être fait. Le gouvernement français a été saisi de la question par le secrétaire général du Comité, M. Ch. Marie, dès 1934 et les négociations engagées ont abouti en automne 1935 à une décision, qui a permis de terminer le volume X (1930) et donne à notre Comité les